

## VORSTELLUNG DER RENTENREFORM MARKIERT DEN EIGENTLICHEN BEGINN DER REGIERUNG BOLSONARO

Doch der ambitionierte Vorschlag braucht noch eine Mehrheit im Kongress

### Staatshaushalt

**Rentenreform: Ökonomen sehen nur wenig Spielraum für Änderungen**  
Neue Regeln sollen den Staatshaushalt um 1,1 Billionen Reais entlasten

### Investitionen

**Trotz steigender Erträge und niedriger Zinsen stagnieren die Unternehmensinvestitionen**  
Ungelöste Haushaltskrise bremst die Investitionsbereitschaft

### Gesundheit

**Investoren interessieren sich für medizinische Laboratorien**  
Zunahme der älteren Bevölkerung steigert Bedarf an Diagnostik

### Öl und Gas

**Petrobras plant alte Bohrplattformen stillzulegen**  
Sicherheits- und Umweltschutzrisiken gewinnen an Stellenwert

### Kfz

**Ford schließt Fabrik in São Bernardo do Campo (São Paulo)**  
In der Anlage wurden Nutzfahrzeuge und das Modell Fiesta hergestellt

### Statistik

### Tabellen Statistik

KPMG

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você precisar. Também em São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK** 

## Vorstellung der Rentenreform markiert den eigentlichen Beginn der Regierung Bolsonaro

50 Tage nach Amtsantritt hat die neue brasilianische Regierung endlich ihren Vorschlag für die überfällige Reform des Rentensystems präsentiert. Seit der Wahl hatten Präsident Bolsonaro und seine Minister zwar stets gepredigt, dass sie das Rentensystem umbauen wollen, ohne allerdings dafür einen konkreten Plan zu haben. Am 20. Februar übergab die Regierung schließlich ihren Gesetzesentwurf an die Präsidenten des Abgeordnetenhauses und des Senats. Nun muss das Reformpaket in jeweils zwei Lesungen in beiden Kammern des Kongresses verabschiedet werden. Es liegt somit jetzt in der Hand der Parlamentarier, ob Brasilien sein steigendes Haushaltsdefizit in den Griff bekommt und Voraussetzungen für eine neue Phase des Wirtschaftswachstums schafft, oder ob das Land in eine Krise schlittert, die die Wirtschaft erneut zurückwirft.

Um die Reform im Kongress ohne Verzögerungen und Verwässerungen durchzusetzen, wird die Regierung viel Überzeugungsarbeit leisten und geschlossen handeln müssen. Denn der ambitionierte Vorschlag hat es in sich. Künftig sollen Brasilianer erst mit 65 Jahren und Brasilianerinnen mit 62 Jahren in Rente gehen können. Die Mindestbeitragszeiten werden verlängert. Die Pensionsregelungen für Staatsdiener sollen denen der Privatwirtschaft angeglichen werden. Mit der Beschneidung von Privilegien hat die Regierung einen Trumpf in der Hand. Allerdings droht gerade dagegen Widerstand und es gibt weiterhin Ausnahmeregelungen für bestimmte Berufsgruppen.

Die Regierung hat vorgerechnet, dass das vorgelegte Reformpaket den Staatshaushalt in den kommenden 10 Jahren um 1,1 Billionen Reais (etwa 250 Milliarden Euro) entlasten wird. Beobachter rechnen jedoch damit, dass das Gesetzespaket auf dem Weg durch den Kongress noch Änderungen erfahren und Einsparungen von maximal 700 Milliarden Reais einbringen wird, wenn nicht noch weniger. Entscheidend für den Umfang der Entlastung wird sein, dass die Regierung in den Verhandlungen mit dem Kongress an den Kernpunkten wie der Anhebung des Renteneintrittsalters und der Mindestbeitragszeiten festhält. Sie muss bereit sein, Zugeständnisse zu machen, ohne das Gesamtziel aus den Augen zu verlieren. Eine ideale Rentenreform gibt es nicht. Doch am Ende muss ein Vorschlag stehen, der es ermöglicht, die Staatsfinanzen zu sanieren und der der Wirtschaft nach Jahren der Rezession und Stagnation eine neue Perspektive gibt. Unternehmer und Anleger im In- und Ausland warten auf dieses Signal.

Für ein solides Wirtschaftswachstum und neue Investitionen ist mehr als die Reform des Rentensystems erforderlich. Das Steuersystem muss vereinfacht werden. Bürokratische Hürden und Engpässe in der Infrastruktur abgebaut werden. Zu diesen Themen hat die Regierung bisher außer lautstarken Ankündigen wenig vorgelegt.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

Doch bei der Rentenreform wird sich zeigen, ob sie in der Lage ist, parlamentarische Mehrheiten zu schmieden, die über Partikularinteressen hinausgehen. Dazu muss vor allem Präsident Bolsonaro mehr staatsmännische Reife an den Tag legen. Seit seiner Wahl hat er zu viel Zeit mit ideologischen Scharmützeln verloren. Dazu belasten Korruptionsverwürfe gegen seine Söhne und Politiker aus seiner Partei PSL die junge Regierung.

Quelle: O Estado de S.Paulo, 21/02/2019

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



## Rentenreform: Ökonomen sehen nur wenig Spielraum für Änderungen

Der ambitionierte Vorschlag der Regierung Bolsonaro zur Reform des brasilianischen Rentensystems stößt bei Rentenexperten auf positives Echo. Die Ökonomen begrüßen die Anhebung des Rentenalters und der Beitragszeiten, die Angleichung der Regeln zwischen Privatwirtschaft und öffentlichem Sektor sowie die relativ kurze Übergangszeit, bis die Reform voll greifen wird.

Die neuen Pensionsregeln sollen den Staatshaushalt in den kommenden 10 Jahren um knapp 1,1 Billionen Reais (etwa 250 Milliarden Euro) entlasten. Bei den anstehenden Verhandlungen über das Reformpaket wird sich die Regierung kompromissbereit zeigen müssen. Geplante Regeln wie die Erhebung von Rentenbeiträgen von Beschäftigten der Landwirtschaft und Kürzungen der Rentenansprüche für die arme Ältere ernteten sofort scharfe Kritik.

Doch die Fachleute warnten davor, dass die Sparziele verfehlt werden, sollte die Gesetzesvorlage auf dem Weg durch den Kongress zu viel an Substanz verlieren. Angesichts der Haushaltskrise gebe es keinen „Speck“, der abgeschnitten werden könne. „Wenn die Regierung nachgeben möchte, muss sie eine Gegenleistung verlangen“, zitierte Valor Econômico den Ökonomen Paulo Tafner.

José Roberto Afonso, Spezialist für öffentliche Finanzen, denkt, dass die geplante Reform lediglich die Missstände des Rentensystems aus der Vergangenheit beseitige: „Um die Zukunft vorzubereiten, wird eine weitere Reform erforderlich sein.“

Der Rentenexperte Fabio Giambiagi lobt das ambitionierte Sparvolumen. Das gescheiterte Reformvorhaben der Vorgängerregierung sah lediglich Einsparungen im Umfang von 800 Milliarden Reais vor. Für Giambiagi ist die geplante Anhebung des Renteneintrittsalters der wichtigste Hebel der Reform. In diesem Punkt dürfe die Regierung in keinem Fall nachgeben, sonst werde die beabsichtigte Entlastung des Staatshaushaltes zur Makulatur. Er stellte jedoch das unterschiedliche Renteneintrittsalter für Männer und Frauen in Frage: „Das scheint mir absurd, zumal es keinen ernstzunehmenden politischen Widerstand gegen ein gleiches Renteneintrittsalter gibt für diejenigen, die heute den Arbeitsmarkt betreten.“

Der Ökonom Luis Eduardo Afonso lobte die Angleichung der Regeln für Staatsdiener und Beschäftigte der Privatwirtschaft, kritisierte aber geplante Ausnahmeregelungen etwa für Polizisten und Lehrer: „Ideal wären gleiche Regeln für alle“. Er forderte für besonders belastete Berufsgruppen andere Kompensationen zu finden als Vorzugsregeln bei der Rente. Positiv findet der Rentenexperte, dass die Regierung binnen eines Monats ein Rentenpaket für Armeeangehörige nachreichen will. Es zeichnet sich die Erhöhung des Beitragsatzes von 7,5% auf 10,5% und der Beitragszeiten von 30 auf 35 Jahre für Soldaten ab.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

Die Wirtschaftswissenschaftlerin Vilma de Conceição Pinto hält – wie andere Rentenexperten auch – die neue Regelung für hilfsbedürftige Ältere für politisch nicht durchsetzbar. Diese sollen künftig statt mit 60 erst mit 70 Jahren die staatliche Mindestrente von derzeit 1000 Reais (etwa 230 Euro) bekommen. Der Rentenexperte Pedro Fernando Nery findet das Reformpaket dagegen insgesamt ausgeglichen, da es die Reichen stärker belaste als die Armen.

Alle Ökonomen erwarten ein langes Tauziehen im Parlament um die Rentenreform. Das endgültige Reformpaket könnte im Juli verabschiedet werden. „Das ist kein 100-Meter-Lauf, sondern ein Marathon“, konstatierte Fabio Giambiagi.

Quelle: Valor Econômico, 21/02/2019

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK** 

## Trotz steigender Erträge und niedriger Zinsen stagnieren die Unternehmensinvestitionen

Die Rentabilität der brasilianischen Unternehmen ist zuletzt wieder deutlich gestiegen. Und dank historisch niedriger Leitzinsen ist auch Kapital derzeit vergleichsweise günstig. Doch trotz dieser günstigen Voraussetzungen investieren die Unternehmer im Land kaum. Verantwortlich für diese Zurückhaltung sind aus Sicht von Carlos Antonio Rocca vom Forschungszentrum für Kapitalmarktstudien Cemec die anhaltende Unsicherheit im Zusammenhang mit der Staatshaushaltskrise sowie die hohen Überkapazitäten im produzierenden Gewerbe. Die Verabschiedung einer umfassenden Rentenreform, die dazu beitragen würde, den Staatshaushalt zu sanieren, ist aus Sicht des Forschers die wichtigste Voraussetzung dafür, dass die Unternehmer wieder Vertrauen schöpfen und in die Zukunft investieren.

Im Zeitraum Oktober 2017 bis September 2018 betrug der Gewinn der 240 größten börsennotierten Firmen (außer Finanzdienstleistern) in Brasilien im Durchschnitt 10,1% ihres Eigenkapitals. Im Vergleichszeitraum Oktober 2016 bis September 2017 fiel die Eigenkapitalrendite mit 5,8% deutlich niedriger aus. Wenn man die Schwergewichte Petrobras, Eletrobras und Vale ausklammert, die mit diversen Problemen zu kämpfen hatten, stieg die Rentabilität der brasilianischen Unternehmen sogar von 7,2% auf 12,4%. Mit festverzinslichen Papieren konnten Anleger im selben Zeitraum nur 5,8% Zinsen erzielen. Im Vorjahr hatte der Rentenmarkt noch bessere Renditen abgeworfen als der Aktienmarkt.

Trotz der gestiegenen Ertragskraft tätigten die 240 Unternehmen im Zeitraum Oktober 2017 bis September 2018 zusammen nur Investitionen im Umfang von 2,12% des Bruttoinlandsproduktes und damit kaum mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (2,09%). Nach einem vielversprechenden Jahresbeginn erlahmte die Investitionsfreude ab dem zweiten Quartal schon wieder. Besonders zurückhaltend waren Petrobras, Eletrobras und Vale, die allesamt dem Schuldenabbau Vorrang vor Investitionen gaben. „Die Investitionsquote der börsennotierten Unternehmen [...] bewegt sich weiterhin nahe dem Minimum der letzten Jahre und begleitet die kräftige Erholung der Eigenkapitalrendite nicht“, konstatierte Rocca in Valor Econômico.

Der Kapitalmarktexperte erinnerte an zwei Faktoren, die für Investitionsentscheidungen von Unternehmen entscheidend sind: Das Verhältnis von Eigenkapitalrendite und Kapitalkosten sowie die erwartete Entwicklung der Nachfrage. Die Eigenkapitalkosten der größten brasilianischen Unternehmen sind 2018 deutlich gesunken und liegen nur noch knapp über der zu erwartenden Rendite. Der Durchschnittsertrag der Unternehmen (ohne Petrobras, Eletrobras und Vale) erreichte 12,2%, die Kapitalkosten lagen bei 12,5%. Das sind eigentlich positive Vorzeichen.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



Doch Rocca rechnet damit, dass die Unternehmen erst dann wieder in neue Maschinen und Anlagen investieren werden, wenn die Regierung die Haushaltskrise in den Griff bekommt: „Es ist entscheidend, [den Staatshaushalt ins Gleichgewicht zu bringen], damit die Unternehmen mehr Vertrauen fassen, um in feste Vermögenswerte zu investieren“. Brasilien stehe am Scheideweg. Gelingt die Haushaltskonsolidierung, stünden die Chancen für einen Wirtschaftsaufschwung gut, falls nicht, drohe sich die Lage deutlich eintrüben.

Quelle: Valor Econômico, 18/02/2019

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

## Investoren interessieren sich für medizinische Laboratorien

Der Markt für medizinische Untersuchungen, der jährlich R\$ 35 Mrd. umsetzt, scheint sich anzuheizen. Im letzten halben Jahr investierten die Private-Equity-Gesellschaften Vinci und L Catterton, während wichtige Laborketten wie Fleury, Dasa, Sabin und Ghelford Einrichtungen von Konkurrenten erwarben, um ihre Präsenz zu stärken.

Das Interesse hat verschiedene Gründe: aufgrund der sinkenden Arbeitslosenzahlen wird eine Wiederbelebung des Krankenversicherungsmarktes erwartet; mit dem Anteil der älteren Bevölkerung steigt der Bedarf an Untersuchungen; und die Entwicklung von Gentests und hochkomplexen Untersuchungen.

So rechnet der Diagnostiksektor mittel- und langfristig mit einem kontinuierlichen Wachstum. Daten des brasilianischen Statistikamtes (IBGE) besagen, dass in zehn Jahren der Bevölkerungsanteil der Menschen im Alter von mehr als 65 Jahren größer sein wird als der Anteil der 0- bis 14-Jährigen. Während für Kinder und Jugendliche jährlich im Durchschnitt R\$ 115 für medizinische Untersuchungen ausgegeben werden, liegt dieser Betrag bei den über 59-Jährigen bei R\$ 654.

„Neben diesen Faktoren sprechen eine immer größere Mittelklasse, eine starke Urbanisierung und eine prekäre öffentliche Gesundheitsversorgung für Wachstum“, begründet Julio Babecki, Teilhaber von L Catterton in Lateinamerika die Investitionsentscheidung. Das Unternehmen erwarb zu Beginn des Jahres 60,5% der Laborkette Femme in São Paulo. Für die nächsten fünf Jahre sind Investitionen in der Höhe von R\$ 300 Mio. geplant.

Vinci Partners erwarb 70% der Anteile an der Kette Cura und will dort ebenfalls R\$ 300 Mio. investieren.

Sabin, das fünftgrößte Unternehmen des Sektors, kaufte in den letzten sechs Monaten sechs Laboratorien und will 2019 rund R\$ 170 Mio. investieren.

Fleury bezahlte im Dezember 2018 R\$ 170 Mio. für die in Rio de Janeiro ansässige Laborkette Lafe und erweiterte die Präsenz in Rio von 51 auf 81 Laboratorien.

Konkurrent Ghelford, der 2012 beinahe selbst übernommen wurde, erstand 100% des Labors Ecoimagem in São Bernardo do Campo (São Paulo). Mit elf Laboren im Großraum São Paulo gelang es Ghelford, dessen Kunden überwiegend zu den finanziell schwächeren Bevölkerungsschichten gehören, trotz der Krise zu wachsen, da viele Brasilianer auf preiswertere Gesundheitspläne umstiegen.

Ghelford und Konkurrenten wie Alliar sehen weitere Wachstumschancen durch die Möglichkeit, mit Betreibern von Krankenhausketten wie NotreDame, Intermédica und Hapvida zusammenzuarbeiten. „Wir sehen große Chancen auf dem Gebiet der Bilddiagnosen. Für die Krankenhäuser lohnt sich die Anschaffung dieser teuren Geräte oft nicht, deshalb suchen sie lieber die Partnerschaft mit einem Labor“, erläutert Saulo Sturaro, Teilhaber von JK Capital, der den Verkauf von Ecoimagem an Ghelford vermittelt hatte.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



## Petrobras plant alte Bohrplattformen stillzulegen

Bis 2023 plant Petrobras 13 neue Plattformen in Betrieb zu nehmen. Zeitgleich will der Konzern den Betrieb alter Bohrplattformen einstellen. Angestoßen wurde der Plan durch den Dambruch in Brumadinho (Minas Gerais), der die Lücken in den Umweltvorschriften und die Risiken offenbarte. Mit 169 bestätigten Todesopfern löste der Dambruch eine Debatte über die wenig entwickelte Sicherheitskultur im Land aus, insbesondere bei Anlagen am Ende ihrer Lebensdauer. Die Tragödie hält den Bergbausektor in Schach, aber hinterlässt Lehren für den Öl- und Gassektor.

„Die Lektion von Brumadinho ist, dass Sicherheitsaspekten nicht zu vernachlässigen sind. Die Aufsichtsbehörden müssen dem Thema mehr Aufmerksamkeit schenken. Die Stilllegung ist in den meisten Fällen keine Priorität für die Unternehmen und es ist notwendig, dass die Sicherheitsaspekte vorangestellt werden“, sagt Edmar Almeida, Professor für Energiewirtschaft an der staatlichen Universität von Rio de Janeiro.

Die Spezialistin in Umweltrecht Fabiana Figueiredo sieht in Brumadinho einen Beweis für das geringe Umweltbewusstsein in Brasilien. „In den letzten Jahren wurden Änderungen vorgenommen, es fehlt jedoch an einer Kultur der Einhaltung von Umweltvorschriften“, sagt sie.

Nach Angaben der Regulierungsbehörde für Erdöl ANP sind mehr als 60 Plattformen länger als 25 Jahre in Betrieb. Petrobras plant bis 2021 acht Bohrinseln, vor allem im südlichen Campos-Becken, stillzulegen. Die Außerbetriebnahme und Entsorgung ist eine neue Tätigkeit in Brasilien, das Erdöl zunehmend in Tiefseefeldern fördert. Selbst in flachem Wasser ist dies eine sehr komplexe Aufgabe. Neben den Umweltrisiken gibt es auch finanzielle Bedenken. Die Desaktivierung erfordert Investitionen am Ende der Erlöskurve des Projektes.

ANP und die Umweltaufsichtsbehörde Ibama befassen sich mit der Regelüberprüfung. Laut Almeida definiert die aktuelle Regelung die allgemeinen Vorgehensweisen für die Desaktivierung der Anlagen, aber es gibt Lücken beispielsweise bezüglich der besten internationalen Praktiken und der Festlegung von Entscheidungskriterien. Heute liege es am Unternehmen, seine Strategien vorzuschlagen, die von der Entfernung der gesamten Anlage bis hin zur Umkipfung auf den Meeresboden variieren können.

Petrobras stellte klar, dass alle Vorschriften eingehalten werden. Petrobras erfülle die gesetzlichen Anforderungen und lege in allen Phasen des Projektlebenszyklus Wert auf die Integrität und Sicherheit der Anlagen, einschließlich in der Stilllegungsphase“, informierte das Unternehmen.

Paulo Valois, Partner des Büros Schmidt Valois, merkte in Bezug auf den Vergleich mit Bergbaukonzernen an, dass das Risikomanagement in der Öl- und Gasindustrie nach den vielen negativen Vorkommnissen der letzten Jahrzehnte bereits gereift ist. Beispiele seien die Explosion der Petrobras-Plattform 36, bei der 2011 elf Menschen ums Leben kamen, sowie die Leckage auf der Plattform Capo de Frade 2011, Grundlage für den nationalen Notfallplan als Reaktion auf Leckagen. „Es ist eine völlig andere Lage als im Bergbau.“

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Daten des ANP und des Internationalen Forums für Offshore Sicherheitsvorschriften (IRF) zeigen jedoch, dass die Unfallraten in Brasilien über den Referenzländern (Großbritannien, USA und Norwegen) liegen. In den letzten 4 Jahren wurden mindestens 15 Todesfälle Offshore gemeldet, darunter die Explosionen der Plattform São Mateus (2015) mit neun Toten und der Sonde Norbe VIII (2017) mit drei Todesopfern.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK** 

## Ford schließt Fabrik in São Bernardo do Campo (São Paulo)

Die Weltleitung des Konzerns Ford verkündete am 18. Februar die Schließung seiner Fabrik in São Bernardo do Campo (São Paulo), in der Lastwagen und das Modell Fiesta, Nr. 42 in der brasilianischen Verkaufsrangliste, hergestellt werden. Der Betrieb in der Fabrikanlage in Camaçari (Bahia), die auch in den nächsten fünf Jahren weiterhin mit Steuerbefreiungen rechnen kann, läuft hingegen auf vollen Touren.

Mit der Entscheidung gehen 2.800 direkte Arbeitsplätze und weitere 1.500 bei externen Dienstleistern verloren. Die Stellungnahmen der Gewerkschaftsführer zeigten diesmal keine Kampfbereitschaft für den Erhalt der 1967 eingeweihten Fabrik. Es herrschte allgemein ein Gefühl der Niederlage und der Ohnmacht. „Und macht euch bitte keine Hoffnung auf einen Transfer in eine andere Fordfabrik“, sagte Gewerkschaftsführer José Queixabeira Anchieta während der Hauptversammlung.

Nach Rechnungen des gewerkschaftlichen Instituts für Statistik und Sozial-ökonomische Studien (Dieese) wird die Schließung der Fabrik, die bis zum Jahresende abgeschlossen sein soll, den Verlust von weiteren 24.000 Arbeitsplätzen nach sich ziehen, hauptsächlich bei Herstellern von Autoteilen.

Laut Ford habe man monatelang nach Alternativen gesucht, um die Schließung zu verhindern. Die Firmenleitung in Brasilien gab zu, dass die finanziellen Ergebnisse weit unter den Erwartungen gelegen hätten.

Die Situation von Ford war nicht durch Verhandlungen zu lösen, weder mit der Gewerkschaft noch mit der Regierung des Bundeslandes São Paulo. Im Gegensatz zu den Konkurrenten, von denen viele ebenfalls in São Bernardo angesiedelt sind, hatte das Unternehmen in den letzten Jahren auf eine Modernisierung des Industrieparks und eine Erneuerung der Produktpalette verzichtet. Das letzte Investitionsprogramm war 2015 abgeschlossen worden, und der Betrieb stand schon seit Langem auf wackeligen Beinen.

Im Januar keimte dank der Weltallianz mit Volkswagen noch einmal Hoffnung auf, das Werk doch noch retten zu können. Allerdings war das geringe Produktangebot von Ford in Brasilien letzten Endes ausschlaggebend dafür, dass die in anderen Ländern funktionierende Zusammenarbeit mit VW nicht zustande kam. Ford liegt heute allein wegen der guten Verkäufe des Kleinwagens Ka hinter General Motors, Volkswagen und Fiat noch auf dem 4. Platz der Automobilhersteller.

Auch bei Nutzfahrzeugen nahm Ford den 4. Platz ein, sein Marktanteil lag aber mit 12,8% weit hinter den Konkurrenten Mercedes-Benz (29% Marktanteil) und Volkswagen (24,5%). Ford ist zudem mit keinem Modell auf dem Markt für schwere Nutzfahrzeuge vertreten, der dank des Agrobusiness ein großes Wachstum verzeichnete.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



Im letzten Quartal des vergangenen Jahres registrierte der Konzern einen Verlust von weltweit 116 Mio. US-Dollar, nachdem der Gewinn im selben Quartal des Vorjahres noch 2,5 Mrd. US\$ betragen hatte. Im Oktober 2018 hatte Ford angekündigt, auf der ganzen Welt Arbeitsplätze zu streichen.

KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

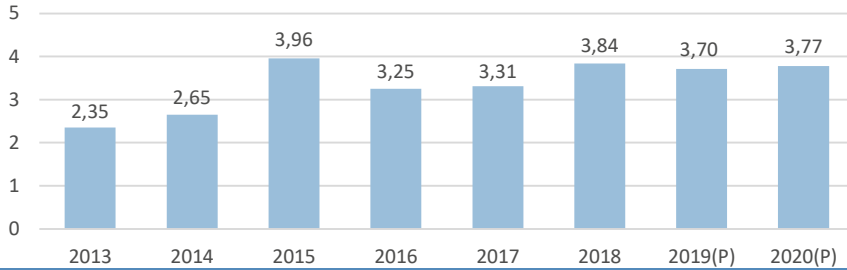


Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

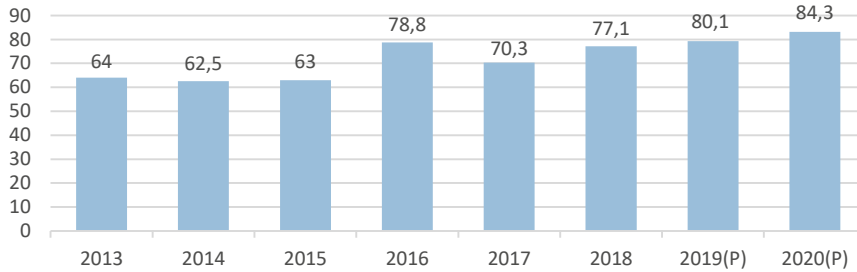
[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK** 

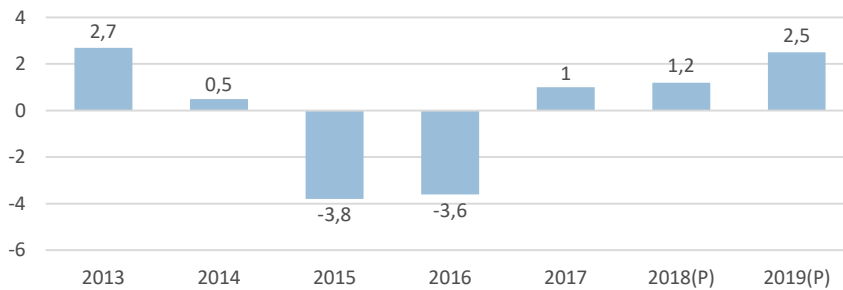
### Wechselkurs zum Jahresende - (R\$/US\$)



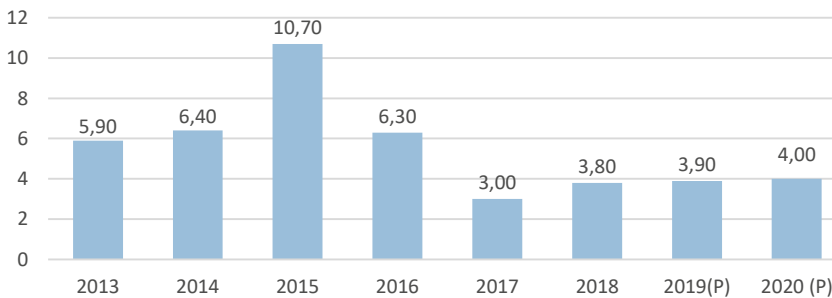
### Ausländische Direktinvestitionen - (In Mrd. US\$)



### Entwicklung des BIP - (In %)



### Inflationsindex IPCA - (Jahresdurchschnitt in %)



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Onde você precisar. Também em São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Impressum

### Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest

### Sponsoring | Anzeigen:

Célia Utsch – E-mail: [anuncios@ahkbrasil.com](mailto:anuncios@ahkbrasil.com)

Weitere Informationen Analysen, Prognosen und aktuelle Wirtschaftsberichte finden Sie unter:

[www.gtai.de/brasilien](http://www.gtai.de/brasilien)

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf



[kontakt@wochenbericht.com.br](mailto:kontakt@wochenbericht.com.br)



+55(11) 5187 5133

**KPMG**

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Onde você precisar. Também em São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK**

